

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	62 (1989)
<b>Heft:</b>	3: Bauen und Heimat : fünf schützenswerte Ortsbilder = Patrimoine architectural et terre natale : cinq sites à protéger = cinque nuclei architettonici meritevoli di conservazione
<b>Rubrik:</b>	Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

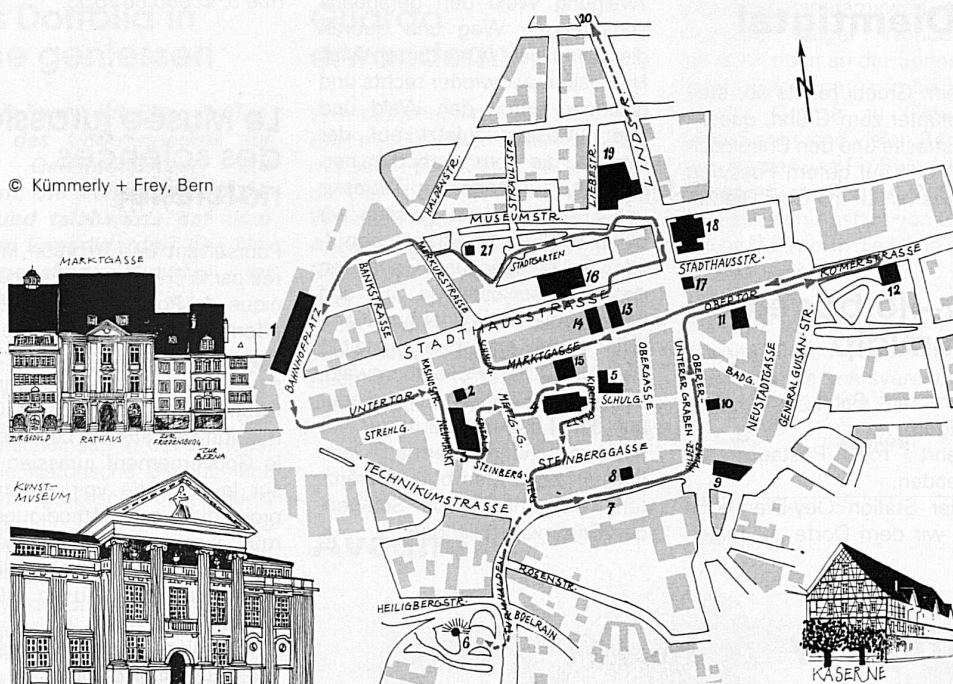
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Stadtbummel durch Winterthur

Winterthur als Stadt der Arbeit oder Gartenstadt zu bezeichnen, ist sicher richtig, wird seinem Wesen aber nicht voll gerecht. Wohl beschäftigt die Maschinenindustrie 18 000 Personen (die Stadt zählt 90 000 Einwohner), die Spinnereimaschinen, Motoren, Pumpen, Webmaschinen, Lokomotiven und vieles mehr herstellen. Und richtig ist auch, dass die Industrieanlagen und die Siedlung vom wohlthuenden Grün der verschiedenen Parkanlagen und der nahen, ausgedehnten Wälder umgeben sind. Aber Winterthur ohne seine Kulturstätten

wäre eben nicht Winterthur. So muss der Ort auch Kulturstadt genannt werden. Unter diesem Begriff können wir die Museen, Bibliotheken, Konzerte, Theater, Galerien, Ausstellungen und Burgen mit ihren Sammlungen in Winterthur und Umgebung zusammenfassen. Die Grafen von Kyburg, die im nahen Schloss Kyburg ihren Stammsitz hatten, gründeten um 1170 die Stadt. Ihnen folgten durch Erbgang die Habsburger, bis 1467 der Ort durch Verpfändung an Zürich kam. Das starke und mächtige Zürich versagte

Winterthur eine eigene Politik, so dass die Bewohner das Schwerk Gewicht auf den Handel und später auch auf die Industrie legten. Am Dienstag und Freitag beherrschen die Bauern, Gärtner und Händler mit ihren Marktständen, auf denen sich reiche Angebote türmen, die sonst eher stille Steinberggasse. Der ehemalige Marktflecken mit seinen landwirtschaftlichen Genossenschaften hat sich zu einem Handelsumschlagplatz mit Bedeutung für die Ost- und Nordostschweiz entwickelt.



1 Bahnhof. 2 Ehem. Oberes Spital oder Altes Stadthaus. 3 Ehem. Unteres Spital und Pfrundhaus, heute Altersheim. 4 Ref. Stadtkirche St. Laurentius. 5 Gewerbemuseum. 6 Rosengarten (Aussichtspunkt). 7 Technikum. 8 Zum Hinteren Waldhorn. 9 Alte Kaserne, heute Stadtverwaltung. 10 Haus der Eisenhandlung Briner, ehem. Freimaurerloge Akazia. 11 Ehem. Haus zum Adler, heute Polizeiamt. 12 Lindengut mit Heimatmuseum. 13 Rathaus. 14 Haus zur Geduld. 15 Waaghaus mit Galerie. 16 Stiftung Oskar Reinhart (Gemäldegalerie). 17 Zum Warteck. 18 Stadthaus. 19 Kunstmuseum und Stadtbibliothek. 20 Richtung Römerholz mit Sammlung Oskar Reinhart, Haldenstr. 95. 21 Stadtgarten mit Lust- und Gartenhäuschen zum Balustergarten.

Karte und Text aus: Grosser Wander-Atlas der Schweiz, Kümmerly + Frey, Bern 1986

## Der Rundgang

Vom zentral gelegenen Bahnhof mit dem nahegelegenen Parkhaus erreichen wir mit wenigen Schritten die Gasse Untertor, die zusammen mit der Markt-gasse und dem Obertor ein regsames Zentrum Winterthurs geblieben ist. Auf dem stillen Kirchplatz finden wir die reformierte Stadtkirche, die in verschiedenen Bauetappen erstellt wurde. Das wichtige Technikum ist für uns Sinn-

bild der hiesigen Industrie. Die Markt-gasse, die typisch kyburgische Gasse als altes Stadtzentrum, weist einige bemerkenswerte Bürgerhäuser, das Rathaus sowie das spätgotische Waaghaus auf. Auf der anderen Seite der Stadthausstrasse stehen die imposanten Bauten, die auf den eingeebneten Stadtgräben und Schanzen errichtet wurden: In der ehemaligen Schule hat die Stiftung Oskar Reinhart einen

ehrenwerten Platz gefunden; das markante Stadthaus, das 1865–1869 erbaut wurde, ist ein bedeutendes Werk des Historismus. Empfehlenswert ist aber auch ein Abstecher zu verschiedenen Arbeiter- und Gartensiedlungen: zu den Backsteinhäusern hinter der Lokomotivfabrik, zur Bernoulli-Siedlung beim Schulhaus Schönengrund, zur Rieter-Wohnsiedlung oder in den Vogelsang (vgl. die Bilder in dieser Revue).

## IMPRESSUM

Revue

**Suisse  
Schweiz  
Svizzera**

### Herausgeberin/Editeur

Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)  
Office national suisse du tourisme (ONST)  
Ufficio nazionale svizzero del turismo (UNST)  
Swiss National Tourist Office (SNTTO)

Bellariastrasse 38, Postfach  
8027 Zürich

Nummer / Numéro 3/89  
62. Jahrgang / 62<sup>e</sup> année

### Redaktion und Gestaltung / Rédaction et conception

Roland Baumgartner  
Esther Woerddehoff

### Photos

Gerhard Poschung

### Ständige Mitarbeiter / Collaborateurs permanents

Henri Dreyfus (Ausstellungen)  
Rose Steinmann (Bücher)

### Übersetzer / Traducteurs

Edmond Müller, Redacta SA (français)  
Giorgio Gerosa (italiano)  
Stanley Mason (english)

### Mitarbeiter dieser Ausgabe / Collaborateurs de ce numéro

Marco Badilatti, Zumikon (Haupttexte)  
Luzi Florin (Guarda)  
Marco Bronzini (Avegno)  
Alfred von Känel (Diemtigal)  
Claude Juillerat (Porrentruy)  
Robert Steiner (Winterthur)

### Druck / Impression

### Inseratverwaltung /

### Régie des annonces

### Bestellungen / Commandes

### (Abonnement / Numéros)

BUGRA SUISE, 3084 Wabern  
☎ 031 54 81 11

### Abonnementspreis / Prix d'abonnement

Schweiz/Suisse	sFr. 53.–
Ausland/Etranger	sFr. 62.–
Einzelheft/Numéro:	sFr. 6.– (+ Porto)

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis der Redaktion resp. der Photographen gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Photos und Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Erscheint monatlich  
Parution mensuelle